

Branchen | Neuseeland | Landwirtschaft

## Neuseelands Landwirte können die Coronakrise hinter sich lassen

**Die Exportnachfrage für Agrarerzeugnisse soll 2021 anziehen. Steigende Anbauflächen für Obst und Gemüse erhöhen den Bedarf an Zulieferprodukten.**

16.02.2021

Von Heiko Stumpf | Sydney

- ▶ Gartenbau erlebt einen Boom
- ▶ Arbeitskräftemangel ist ein drohendes Wachstumshemmnis
- ▶ Getreideanbau soll gesteigert werden
- ▶ Viehbestände haben den Zenit überschritten

Die neuseeländische Landwirtschaft kann optimistisch in die Zukunft blicken. Im kommenden Finanzjahr 2021/22 (1. Juli bis 30. Juni) dürften die Exporterlöse nach Prognosen des Ministry of Primary Industry um etwa 3,6 Prozent steigen und den Vorjahresrückgang von minus 1 Prozent wettmachen. Begünstigend wirkt dabei, dass die wirtschaftliche Erholung von der Coronakrise durch asiatische Staaten angeführt wird. Diese sind mit über 60 Prozent die Hauptabnehmer für neuseeländische Erzeugnisse.

### Entwicklung der Exporteinnahmen in der Landwirtschaft 1)

Exportgut	2019/20 (in Mio. NZ\$) 1)	2019/20 (in Mio. US\$) 1)2)	2020/21 (Veränderung in %) 1)	2021/22 Veränderung in % 1)3)
Molkereiprodukte	20.135	12.882	-4,6	4,9
Rindfleisch	3.811	2.438	-10	1
Lammfleisch	3.331	2.131	-12	3
Obst und Gemüse	6.501	4.159	9	1,6
Feldfrüchte	290	185	5	2

1) Finanzjahr 1. Juli bis 30. Juni); 2) umgerechnet anhand des durchschnittlichen Jahreswechselkurses 2020 1 NZ\$=0,6398 US\$; 3) Prognose auf Basis des NZ\$

Quelle: Ministry for Primary Industries Neuseeland

## NEUSEELANDS LANDWIRTE KÖNNEN DIE CORONAKRISE HINTER SICH LASSEN

Bei vielen wichtigen neuseeländischen Agrargütern wie Molkereiprodukten, Rindfleisch oder Kiwifrüchten liegt die Ausfuhrquote bei rund 90 Prozent, weshalb die internationale Nachfrageentwicklung entscheidenden Einfluss auf die Einkommen und Investitionsneigung der Landwirte hat.

### Entwicklung der Agrarexporte (in Tonnen) 1)

Exportgut	2019/20	2020/21 2)	2021/22 2)
Molkereiprodukte	3.461.519	3.537.000	3.621.800
Rindfleisch	460.206	461.900	461.000
Lammfleisch	301.504	286.900	295.200
Kiwifrüchte	552.824	596.500	581.200
Wein 3)	285.111	315.400	305.500
Äpfel und Birnen	385.969	409.400	423.600
Frisches und verarbeitetes Gemüse	547.197	537.600	538.400
Andere Gartenbauprodukte	86.890	93.100	94.200

1) Finanzjahr 1. Juli bis 30. Juni; 2) Schätzung; 3) in LiternQuelle: Ministry for Primary Industries

Positive Auswirkungen dürften insbesondere auf dem Markt für Landtechnik zu spüren sein. Der Branchenverband New Zealand Tractor & Machinery Association (TAMA) hofft, dass der Absatz von Traktoren 2021 um mindestens 10 Prozent zulegt. Nachdem 2019 noch 4.007 Einheiten verkauft wurden, hatte es 2020 durch die coronabedingten Unsicherheiten einen Einbruch um 15,3 Prozent gegeben.

Der bisherige Absatzrekord von 4.640 Einheiten stammt aus dem Jahr 2018. Ab einer Verkaufszahl von mehr 4.000 Traktoren spricht TAMA von einem im historischen Vergleich guten Absatzniveau. Deutschland war 2019 im Bereich der Landtechnik (SITC- Warengruppen 721 und 722) mit 116 Millionen US-Dollar (US\$) wichtigstes Lieferland, vor den USA (107 Millionen US\$) und Frankreich (48 Millionen US\$).

### Gartenbau erlebt einen Boom

Ein wichtiger Wachstumssektor ist der Obst- und Gemüseanbau. Die Anbauflächen für Sorten wie Äpfel, Kiwifrüchte, Avocados, Kirschen oder Weintrauben steigen an. Farmer setzen vermehrt auf Diversifizierung und wandeln Weideflächen in Plantagen um.

Für Äpfel und Birnen wird bis 2030 ein Anstieg der bepflanzten Fläche auf etwa 15.000 Hektar erwartet. Zurzeit findet der Anbau auf etwa 10.600 Hektar statt. Auf Expansionskurs befindet sich auch der Avocadosektor. Nach Erwartung des Branchenverbandes New Zealand Avocado könnte bis 2023 eine zusätzliche Anbaufläche von 1.000 Hektar entstehen. Derzeit sind bereits rund 1.000 Farmer auf insgesamt 4.000 Hektar aktiv.

## NEUSEELANDS LANDWIRTE KÖNNEN DIE CORONAKRISE HINTER SICH LASSEN

Ein starker Nachfrageanstieg wird für Kiwifrüchte erwartet. Die weltweite Vermarktung von neuseeländischen Kiwis wird zentral durch das Unternehmen Zespri gesteuert, wobei in der Saison 2019/20 insgesamt 157 Millionen Kartons verschifft wurden. Bis 2025/26 wird ein Anstieg auf 202 Millionen Kartons angestrebt.

Zespri setzt vor allem auf die Marke SunGold und will 2021 und 2022 jeweils 700 Hektar an zusätzlicher Anbaufläche lizenzieren. Zu einem neuen Exportschlager soll sich die neu gezüchtete Sorte Red Kiwifruit entwickeln. Im Jahr 2020 startete die kommerzielle Kultivierung auf einer Fläche von 150 Hektar. Bis 2023 sollen 1.350 Hektar hinzukommen. Längerfristig ist bis 2030 eine Jahresproduktion von 15 Millionen Kartons angestrebt.

### **Arbeitskräftemangel ist ein drohendes Wachstumshemmnis**

Ein lang anhaltendes Problem sind jedoch fehlende Saisonarbeiter zur Erntezeit. Bislang wurde der Bedarf durch internationale Rucksacktouristen (Anreize durch Visavergünstigungen) und Wanderarbeitern aus Südseestaaten gedeckt. Infolge der Coronapandemie ist die Rekrutierung jedoch stark eingeschränkt. Dadurch drohen teilweise Ernteverluste.

Dies steigert das Interesse an Automatisierungslösungen. In den Apfelhainen von T&G Global (Teil der deutschen BayWa AG) ist bereits ein Ernteroboter im Einsatz, welcher von Abundant Robotics entwickelt wurde. In Neuseeland entsteht eine lebendige Start-Up- Szene im Bereich AgriTech. Firmen wie Robotics Plus oder Yield Tec entwickeln Ernteroboter für Kiwis oder selbstfahrende Behälter für den Abtransport.

Steigender Ausrüstungsbedarf dürfte auch in den Kühl- und Packhäusern entstehen. Für Kiwifrüchte werden in Neuseeland derzeit 44 Pack- und 64 Kühllhäuser betrieben. Mount Pack & Cool kündigte an, seine Kapazitäten in Tauranga bis 2024 von 22 auf 24 Millionen Kartons zu erweitern. EastPack eröffnete 2019 und 2020 die ersten vollautomatisierten Kühllhäuser des Landes.

### **Getreideanbau soll gesteigert werden**

Von vergleichsweise geringer Bedeutung ist der Feldanbau. Der Anbau von Weizen oder Gerste nahm 2019/20 jeweils nur rund 45.000 Hektar ein. Bis 2025 will Neuseeland aber die Selbstversorgung mit Mahlweizen sicherstellen. Derzeit werden noch rund zwei Drittel des nationalen Bedarfs durch Importe gedeckt. Für die Selbstversorgung müsste die jährliche Produktion um 250.000 Tonnen steigen, wofür eine zusätzliche Anbaufläche von 25.000 bis 30.000 Hektar benötigt wird.

### **Viehbestände haben den Zenit überschritten**

Mit rund 10 Millionen Hektar Weideland nimmt die Viehzucht die größte landwirtschaftliche Fläche ein. In der wichtigen Milchwirtschaft sind in den kommenden Jahren keine großen Produktionssteigerungen zu erwarten. Die Milchproduktion dürfte sich 2021 auf dem Vorjahresniveau von rund 22 Millionen Tonnen einpendeln.

## Entwicklung der Viehbestände (Kopfzahl in Millionen) 1)

	2014/15	2016/17	2018/19	2020/21 2)
Schafe	29,8	27,6	27,3	26,2
Milchrinder	6,7	6,6	6,4	6,1
Fleischrinder	3,7	3,5	3,7	4,0

1) Finanzjahr 1. Juli bis 30. Juni; 2) vorläufige AngabeQuelle: Ministry for Primary Industries

Die Zahl der Milchkühe entwickelt sich seit Jahren leicht rückläufig. Gleichzeitig wird die Produktivität der Herden gesteigert. Seit 2010 legte die durchschnittliche Milchleistung pro Kuh um rund 3 Prozent pro Jahr zu. Der Trend zu geringeren Tierbeständen dürfte sich weiter fortsetzen. Die Regierung Neuseelands verfolgt eine ehrgeizige Klimapolitik, in deren Rahmen der Methanausstoß in der Landwirtschaft bis 2050 um 24 bis 47 Prozent unter das Niveau von 2017 fallen soll.

Als Zwischenziel ist bis 2030 ein Rückgang um 10 Prozent angestrebt. Nach Studien der Climate Change Commission müssten die Viehbestände allein dafür um etwa 15 Prozent sinken. Zu innovativen Lösungen zur Reduzierung des Methanaustoßes wird intensiv geforscht.

Auch die Fleischproduktion dürfte sich in den kommenden zwei Jahren seitwärts bewegen. Nach einer Dürreperiode 2020 legen die Farmer den Fokus auf die Wiederaufstockung ihrer Herden.

### Mehr zu:

Neuseeland

Land- und Forstwirtschaft, übergreifend / Land-, Forstwirtschaftsmaschinen

Branchen

## Kontakt

Annika Pattberg

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 359

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

## NEUSEELANDS LANDWIRTE KÖNNEN DIE CORONAKRISE HINTER SICH LASSEN

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.